eine durchgreifende Besserung der deutschen Fonds nach dem Rückgang der letzten Tage zu bewirken. Alles in allem aber war die Tendenz zwar ruhig, doch ziemlich fest bei mittleren Umsätzen und teilweise höheren Kursen.

Wechsel besserten sich in kurzem Belgien 10 Pfg., in kurzen Sichten von Paris und Wien 5 Pfg.

Sorten zogen in österreichischen Noten 5 Pfg. an.

Deutsche Fonds veränderten sich in 3proz. Reichsanleihe (+ 0,20), 3½proz. (— 0,20), 3proz. Konsols (+ 0,10), 3½proz. (— 0,25), Sächsischer Rente (— 0,30), 3½proz. Sachsen (— 0,10), 4proz. Landeskultur (— 0,25), 3½proz. Bayern (— 0,20), Grimmaern (+ 0,25), 3proz. und 3½proz. Leipzigern (+ 0,10), 4proz. Plauenschen (— 0,25), 3½proz. Pfandbriefen der Kreditanstalt (+ 0,20), Gothaern III (— 0,20), VIII (— 0,40), 3½proz. Landwirten (+ 0,15), 3½proz. Zentralboden von 1886 (— 0,60).

Von ausländischen Fonds sind zu erwähnen: Oesterreichische Goldrente (+ 0,15), Staatsrente (— 0,30), Italienische Rente (Matrücke), kleine Ungarn und Kronenrente (— 0,10), 4proz. Rumänier (+ 0,25), Serben (+ 0,10), Teplitz-Schönau (+ 0,15).

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen schwankend: Aussig-Teplitzer (+ 0,10), Böhmische Nordbahn (+ 0,20), kleine Buschtiehrader (— 0,10), 3proz. Duxer (+ 1), steuerfreie Lemberger (+ 0,10), Lokalbahn (— 0,25), Raab-Oedenburger (— 0,50).

Eisenbahnaktien erließen in Gotthardbahn, Meridional- und Mittelmeerbahn 1.

Bankaktien besserten sich in Kredit- und Spar-Bank 0,25, Darmstädtern 1,50, Hypothekenbank 0,10, Oesterreichischen Kredit 1,50, wogegen Mitteldeutsche 1 nachgaben.

Höher kamen von Industriewerten: Schubert 1,25, Golzern 1, Schönherr 2, Sondermann 0,50, Zimmermann 0,75, Leipziger Kammgarn 0,50, Tittel 0,25, beide Zwenkauer 0,15 resp. 0,25, Kriebsch Prioritäten 1,25, Chromo 0,25, Limmritz 0,50, Dümmerspors 0,75, Elektrizitätswerke 0,50, Schneider 0,75, Schwarzenberger 1, Gelsenkirchen 1,50, Harpener 0,50, Hibernia 1, Kette 0,25, Hallesche Straßenbahn 0,50, Zeitzer 1, Niedriger schlossen Kassel Jute 1,50, Strickgarn und Geraer Brauerei 0,50, Halle Zucker 1,25, Immobilien 0,25, Laurahütte 1, Paketfahrt 0,75, Lloyd 1, Große Leipziger 0,25.

Von Industrie-Obligationen sind anzuführen: Altenburger Brauerei und Crossener (— 0,25), Gohliser (— 1), Hamburger Wollkämmerei und 4proz. Schkeuditzer (— 0,25).

Börsen- und Handelsberichte.

Gold- und Silberkurse.

* **Hamburg**, 14. Oktober. Silber 82,75 B., 82,25 G.
* **London**, 14. Oktober. Silber 28¹⁄₁₆.
* **London**, 14. Oktober, 5 U. 30 Min. (Privattelegramm.) Bechuanaland Expl. 1,18. Cape Copper 2,75. Cons. Goldf. 5,84. Debeers 19,18. Durb. Roodep. 4,82. New Jagersf. 18,34. Sheba 0,65. Transv. Min & Gold Est. 1,87. Chart. 2,21. Eastrand 6,28. Randmines 5,84. Fest.

Wollberichte.

* **Antwerpen**, 13. Oktober. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co.) 4 Uhr 34 Min. La-Plata-Zug Type B. Dezember 5,26 Käufer, Juni 5,12½ Verkäufer. Ruhig.
* **Antwerpen**, 14. Oktober. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co.) 9 Uhr 56 Min. La-Plata-Zug Type B. November 5,26 Käufer, Juli 5,12½ Verkäufer. Ruhig.
* **Antwerpen**, 14. Oktober. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co.) 12 Uhr 12 Min. La-Plata-Zug Type B. Dezember 5,20 Verkäufer, August 5,12½ do. Ruhig. Umsatz 130 000 kg.
* **Antwerpen**, 14. Oktober. (Privattelegramm des Leipziger Tageblattes.) Wolle. Terminnotierungen. Kontrakt B. La-Plata-Kammzug. Oktober 5,26, November 5,26, Dezember 5,25, Januar 5,17½, Februar 5,15, März 5,12½. Umsatz: 170 000 kg. Ruhig. — Auktion von greifbarer Ware: 48 B. Schweisswolle.
* **Antwerpen**, 13. Oktober. Wolle. (Originalbericht der Herren Wilkens & Co.) Offizielle Preisnotierungen für La-Plata-Kammzug Type B. Oktober 5,25 Fres., November-Dezember 5,20 Fres., Januar 5,17½ Fres., Februar 5,15 Fres., März-September 5,12½ Fres. Stimmung: behauptet. Totalumsätze Type B 45 000 kg. Umsätze in disponiblen Wollen 94 B. La Plata. Dampfer „Gera“ bracht bis 865 B. Austral-Wolle.
* **Buenos Aires**, 3. Oktober. Wolle. (Von H. Fuhrmann & Co.) Die Schur ist noch nicht genügend vorgeschritten, um ein massgebendes Urteil über deren Ausfall abgeben zu können. Die Zufuhren von neuen Wollen sind noch unbedeutend, dürften aber bald grösser werden. Preise sind einstweilen sehr unregelmässig, doch glauben wir ungefähr wie folgt kaufen zu können: Gute Crossbred-Mutterwolle, wenig Kletten, Durchschnittseinheit C 1, nach Bunden klassiert, 4,20 Franken = 3,40 ℳ, C 2 3,70 Fres. = 3 ℳ, D 1 3,25 Fres. = 2,60 — 2,65 ℳ, D 2 2,90 Fres. = 2,35 ℳ, E 2,70 Fres. = 2,0 ℳ. Vorgenannte Preise verstehen sich pro Kilogramm rein ohne Waschspesen, Kost, Fracht und Assekuranz per Dampfer nach einem europäischen Hafen, unter Berücksichtigung von 1½ Proz. Taradifferenz und Gewichtsverlust.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 14. Oktober. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner fest, 4, low middling und good ordin. 2 Punkte höher, Aegypter fest, unverändert. Lieferungen stetig. Oktober 5,06—5,06, Oktober-November 5,14—5,05, Dezember-Januar 5,07—5,08, Februar-März 5,06—5,07, April-Mai 5,07—5,08.
* **Liverpool**, 14. Oktober. Baumwolle. (Schluss 4 Uhr 10 Min.) Umsatz: 8000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Fest. Amerik. good ordin. Lieferungen stetig. Oktober 5,06, Oktober-November 5,15—5,16, November-Dezember 5,10, Dezember-Januar 5,08—5,09, Januar-Februar 5,07—5,09, Februar-März 5,09, März-April 5,08, April-Mai 5,08—5,09, Mai-Juni 5,09. Preise gegenüber den gestrigen Schlussnotierungen 7—9 Punkte höher.
* **Bremen**, 14. Oktober. Baumwolle niedriger. Upland middling loko 56½ ℳ.
* **New York**, 13. Oktober. Baumwolle. Erster Bericht. Amerikan. auf Lieferung eröffnete stetig. Oktober 9,19—9,17, Dezember 9,27—9,29, März 9,31 (9,31), Mai 9,36 (9,34). — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung Oktober 9,17, Dezember 9,27, März 9,31, Mai 9,34. Die heutigen Ankünfte in allen Häfen werden auf 60 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische auf Lieferung stetig. Oktober 9,15, Dezember 9,29, März 9,33, Mai 9,36.

Flachs, Hanf, Jute.

* **London**, 3. Oktober. Flachs. In der Berichtswoche war das Wetter in den russischen Flachsbezirken kalt; es ging viel Regen nieder und in einigen Bezirken des Ostens fiel Schnee. Die Feuchtigkeit ist günstig für den noch auf den Feldern liegenden Flachs, jedoch wurde durch die Witterungsverhältnisse das Aufrichen verzögert; in vielen Gegenden bleibt ein sehr bedeutender Teil der Ernte noch auf den Feldern. Die Flachszufuhren in den Binnenstationen haben etwas zugenommen. Die Preise waren im allgemeinen fest; sie waren eher teurer in einigen Bezirken des gewöhnlichen Flachses, dagegen nachgiebiger in einigen Bezirken des mittleren Flachses, wo sie früher unverhältnismässig hoch waren. Russische Spinner traten fortgesetzt als Käufer in mehreren Märkten auf. Wegen der kleinen Zufuhren in gewöhnlichem Flachs lässt sich über dessen Beschaffenheit noch kein Urteil fällen; in den meisten Märkten sprechen die Händler von hohen Preisen. Zu Petersburg war das Geschäft beschränkt; die Händler scheinen nicht geneigt, weitere Abschlüsse in Jaropoler und Sytschewkaer Ware zu machen, wenn sie nicht höhere Preise erzielen können. In den Verbrauchsländern waren die Umsätze dauernd mässig; sie übersteigen wenig die der Vorwoche. Die französischen Spinner bleiben dem Markte fern, da wegen der Ausstände die Fabriken zum Teil stilliegen. Der grösste Teil des Geschäfts umfasste neuen Slanetz, dessen Preise unregelmässig waren; schliesslich schienen jedoch die billigsten Angebote namentlich in den mittleren Sorten zurückgezogen worden zu sein. Preise von gewöhnlichem Flachs unverändert, schliesslich aber für neue Ernte etwas fester. Hedepreise unverändert. Ausfuhr von Leinen und Leinengarn aus dem Vereinigten Königreich im September 22 989 600 Yards (i. Vorj. 23 400 900 Yards) und 1 280 000 Pfd. (1 280 000).
* **London**, 13. Oktober, 6 Uhr 5 Min. Jute willig.

K. T. L. Vom englischen Textilmarkt, 12. Oktober, wird uns gemeldet: Der englische Textilmarkt hat in dieser Woche fast keine Veränderung aufzuweisen. In Bradford liegt das Wollgeschäft ruhig, und die Käufer sind nicht besonders zahlreich. Gute Crossbredwollen sind fest, ebenso gestalteten sich die Preise für englische Wollen immer mehr zum Vorteil der Verkäufer. Mohairwollen hatten gute Verkäufe zu erhöhten Preisen aufzuweisen. Was das Geschäft in Wirk- und Strickgarnen anbelangt, so ist durchaus keine Lebhaftigkeit zu bemerken. Die Wollengarnspinnereien sind wenig beschäftigt und klagen über schlechte Ordres. Nur in Mohairgarnen können einige Umsätze gemacht werden. Inbezug auf das Geschäft in wollenen Geweben wird aus Bradford gemeldet, dass die Manufakturisten kaum günstigere Geschäfte zu verzeichnen haben als die Spinner. Die Käufer weisen höhere Angebote gänzlich zurück, was bei den hohen Rohmaterialpreisen für die Fabrikanten äusserst ungünstig ist. Manchester meldet, dass die Preise für Baumwollgarne in der letzten Woche etwas gesunken sind, und dass die Käufer nur ihren notwendigsten Bedarf decken. Das Geschäft auf dem Stoffmarkt ist ebenfalls ruhig; es gingen weniger neue Aufträge ein, und nur mit China wurden speziell in Schirting bedeutende Geschäfte gemacht. Was die Lage der Wirkwarenindustrie anbelangt, so können wegen der geringen Aufträge keine grösseren Umsätze zu stande kommen. Die Nachfrage in Leinengarnen hat sich in der letzten Woche etwas lebhafter gestaltet, während die Käufer von Jutegarnen nur für die dringendsten Bedürfnisse ankaufen. Das Geschäft in Leinenwaren ist im ganzen befriedigend; nur mit den Vereinigten Staaten werden kleine Umsätze erzielt. Die Lage des Jutegewebemarktes ist unverändert.

Seide, Seidenwaren.

* **Mailand**, 12. Oktober. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registriert: 118 B. europäische, 179 B. asiatische Seiden im Gesamtgewicht von 27 420 kg. Wenig Nachfrage. Die Ansprüche der Käufer erschweren die Umsätze.

* **Leipzig**, 14. Oktober. 16. Leipziger Häute- und Fell-Auktion. Bei der am heutigen Tage abgehaltenen Auktion der Leipziger Vereinigung zur Talg- und Fellverwertung (e. G. m. b. H.) zu Leipzig kamen zum Angebot: 480 Stück rote Ochsenhäute, 61 Stück Jütländer Ochsenhäute, 201 Stück schwarze Ochsenhäute, 2 Stück Bullenhäute, 2440 Stück Kuhhäute, 6430 Stück Kalbfelle, 3005 Stück Schaffelle. Schlachtung mit Horn- ohne Schwanzbein. Zahlung nach Frankengewicht. Salzgeld für Häute über 50 Pfd. 30 ℳ, unter 50 Pfd. 20 ℳ, für Kalb- und Schaffelle 20 ℳ pro Stück. — Rote Ochsenhäute bis 79 Pfd. 42 ℳ, von 80—99 Pfd. 45 ℳ, von 100—119 Pfd. 46½, von 120—129 Pfd. 47½—48 ℳ, von 130 Pfd. und mehr 48 ℳ pro Pfund. Schwarze Ochsenhäute bis 79 Pfd. 39—40 ℳ, von 80—99 Pfd. 40 ℳ, von 90 Pfd. und mehr 40 ℳ pro Pfund. Rote Jütländer Ochsenhäute bis 79 Pfd. 38 ℳ, von 80—99 Pfd. 40 ℳ, von 99 Pfund und mehr 40 ℳ pro Pfund. Bullenhäute bis 79 Pfd. 36 bis 36½ ℳ, von 80—89 Pfd. 35—36 ℳ, von 90—99 Pfd. 36 ℳ, von 100—109 Pfd. 36 ℳ, von 110—119 Pfd. 38—38½, von 120 Pfd. und mehr 34 ℳ pro Pfund. Kuhhäute bis 39 Pfd. 43—45½ ℳ, von 41—59 Pfd. 45—44½ ℳ, von 60—69 Pfd. 44—45½ ℳ, von 70—79 Pfd. 45½—46 ℳ, von 80—89 Pfd. 44—44½ ℳ, von 90 Pfd. und mehr 45 ℳ pro Pfund. Kalbfelle mit Kopf bis 8 Pfd. 4,60—4,71 ℳ, über 4—8 Pfd. 5,90—6 ℳ, über 8—10 Pfd. 7—7,10 ℳ, über 10—13 Pfd. 7,40 ℳ, über 13—17 Pfd. 8,40—8,60 ℳ, über 17—19 Pfd. 9,00 ℳ pro Stück. Kalbfelle ohne Kopf bis 6 Pfd. 5,30 ℳ, über 6—8 Pfd. 6,40 ℳ, über 8 bis 10 Pfd. 7,00 ℳ, über 10—13 Pfd. 8,10 ℳ, über 13—17 Pfd. 8,50 ℳ pro Stück. Schaffelle, kahle 2,40 ℳ, frühgeschoren 3,50 ℳ, frühgeschoren lang 4,00 ℳ, gr. Wolle 4,40 ℳ, Hammer 4,90 ℳ pro Stück. — Nächste Auktion am 11. November 1903.
* **Bremen**, 14. Oktober. Schmalz höher. Loko, Tubs und Firkins 37½ ℳ, in Doppel-Eimern 38 ℳ. — Speck stetig.
* **Hamburg**, 13. Oktober, 6 Uhr. Kaffee-Terminnotierungen nur für good average Santos Oktober 28¾, November 28¾, Dezember 29, Januar 29¼, Februar 29½, März 29¾, April 29, Mai 30, Juni 30¼, Juli 30½, August 30¾, September 31. Tendenz: Behauptet. Umsatz 23 500 Sack.
* **Hamburg**, 14. Oktober, 9 Uhr. Kaffee. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgeteilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. Oktober 28,75, November 28,75, Dezember 28,75, Januar 29,00, Februar 29,25, März 29,50, April 29,25, Mai 30,00, Juni 30,25, Juli 30,50, August 30,75, September 31,00. Ruhig.
* **Hamburg**, 14. Oktober, abends. (Privattelegramm.) Kaffee. Good average Santos Oktober 28½, Dezember 28¾, März 29½, Mai 30. Tendenz: Ruhig.
* **Bremen**, 14. Oktober. Kaffee behauptet.
* **Havre**, 14. Oktober, 9 Uhr. Kaffee. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgeteilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. Dezember 36,00, März 36,50, Mai 37,00. Tendenz: Ruhig.
* **London**, 13. Oktober, 6 Uhr 8 Min. Kaffee fest. Santos good average Oktober 28¾ s., Dezember 28¾ s., März 29¾ s., Mai 30¼ s. — Tee, indischer fest. — Reis ruhig. — Heute fand keine Kakaoauktion statt.
* **Magdeburg**, 14. Oktober. Rohzucker. Börsen-Terminpreise abzügl. Steuervergütung. I. Produkt Basis 88proz. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen. B. Frei an Bord Hamburg. (Die Preise verstehen sich für 100 kg.) Oktober 17,85 ℳ B., 17,75 ℳ G., November 17,80 ℳ B., 17,60 ℳ G., November-Dezember 17,65 ℳ B., 17,55 ℳ G., Dezember 17,70 ℳ B., 17,60 ℳ G., Januar-März 17,95 ℳ B., 17,80 ℳ G., April 18,25 ℳ B., 18,05 ℳ G., Mai 18,25 ℳ B., 18,25 ℳ G., August 18,60 ℳ B., 18,50 ℳ G., 18,60 ℳ G. Ruhig. Liquidationspreise am 14. Oktober, vormittags. Frei an Bord Hamburg. Oktober 17,75 ℳ, November-Dezember 17,55 ℳ, Januar-März 17,90 ℳ, April 18,05 ℳ, Mai 18,20 ℳ, August 18,50 ℳ.
* **Hamburg**, 14. Oktober, vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88proz. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Oktober 17,75, November 17,60, Dezember 17,60, März 18,00, Mai 18,25, August 18,55. Stetig.
* **Paris**, 14. Oktober. (Anfang.) Rohzucker ruhig. 88proz. loko 22⅜ — 22⅝. — Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg Oktober 26¾, November 26⅞, Januar-April 27, März-Juni 27⅜.
* **London**, 14. Oktober, 11 Uhr 30 Min. Zucker. Rüben-Rohzucker stetig, Oktober 8 s 10¾ d Wert, Dezember 8 s 10 d Käufer, Januar-März 8 s 11¼ d Wert, April-Juni 9 s 1¼ d Wert, August 9 s 3 d Käufer. Nassprodukte stetig, 96proz. 7 s Käufer. Foreign granulated stetig, Dezember 10 s 4½ d Verkäufer, Januar-März 10 s 4½ d Käufer, April-Juni 10 s 9 d Käufer. Javazucker ruhig, 96proz. 9 s 10½ d nominell. Tates Cubes stetig, 18 s 9 d Verkäufer.
* **London**, 14. Oktober. Zucker. (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes“.) 88proz. Javazucker loko 9 s 10½ d, ruhig. Rübenrohzucker loko 8 s 10¾ d, stetig.
* **Nürnberg**, 10. Oktober. Hopfen. Bei einem Gesamtwochenumsatze von 2800 Ballen sind wir zu nachstehenden Schlussnotierungen bei fester Tendenz gelangt: Marktware gering 115—125 ℳ, Mittelware 135—145 ℳ, prima 150—160 ℳ. Aischgründer gering 125—135 ℳ, Mittelware 135—145 ℳ, prima 150—160 ℳ; Altmärker 130—135 ℳ; Spalter Land leichte Lagen 210—225 ℳ; Gebirgshopfen 160—170 ℳ; Polnische Mittelware 160—170 ℳ, prima 180—185 ℳ; Württemberger gering 130 bis 140 ℳ, Mittelware 150—165 ℳ, prima 170—175 ℳ; badischer gering 115 bis 135 ℳ, Mittelware 150—160 ℳ, prima 170—180 ℳ; Elsässer gering 125—135 ℳ, Mittelware 145—150 ℳ, prima 162—168 ℳ; Holledauer ohne Siegel gering 125—130 ℳ, Mittelware 160—170 ℳ, prima 180—185 ℳ; Siegelgut Mittelware 170—180 ℳ, prima 190—197 ℳ. Für Auswahl aus Partien müssen einige Mark mehr bezahlt werden.
* **Nürnberg**, 13. Oktober. Hopfen. Die heutige Landzufuhr bestand in 300 Ballen, die Bahnabladungen betrugen etwa 400 Ballen. Bei unveränderter Marktlage wurden etwa 500 Ballen umgesetzt; die Hauptfrage richtet sich auf grünfarbige Hopfen, deren Preise unverändert sind, dagegen sind alle anderen Sorten vernachlässigt zu gedrückten Preisen. Tendenz sehr ruhig. Geringe Markthopfen bis 165 ℳ, mittel do. bis 148 ℳ, prima do. bis 158 ℳ, Gebirgshopfen bis 175 ℳ, geringer Aischgründer bis 170 ℳ, mittel do. bis 150 ℳ, prima do. bis 170 ℳ, geringe Hallertauer bis 140 ℳ, mittel do. bis 175 ℳ, prima do. bis 192 ℳ, Hallertauer Siegelgut bis 200 ℳ, geringe Elsässer bis 140 ℳ, mittel do. bis 155 ℳ, prima do. bis 172 ℳ, geringe badische bis 140 ℳ, mittel do. bis 162 ℳ, prima do. bis 185 ℳ, geringe Württemberger bis 150 ℳ, mittel do. bis 170 ℳ, prima do. bis 190 ℳ, mittel posener bis 175 ℳ, prima do. bis 190 ℳ, Spalter Land, leichte Lagen bis 225 ℳ, do. schwere Lagen bis 240 ℳ. Für Auswahl aus Partien werden einige Mark mehr bezahlt.
* **Stuttgart**, 12. Oktober. Hopfen. Auch der heutige Markt stand im Zeichen eines trägen Verkehrs. Nur durch die Nachgiebigkeit der Eigner kamen die Verkäufe zustande. Von dem Vorrat von 342 B. gingen 56 B. über die Wage. Die Preise lauten: für Prima 150—165 ℳ, für Mittel 140—150 ℳ. Unverkauft blieben 286 B.
* **Warschau**, 12. Oktober. (R. H. T. B.) Hopfen. Dank den günstigen meteorologischen Verhältnissen, welche in diesem Jahre eine sehr erfolgreiche Ernte bewirkten, begann die Zufuhr von Hopfen zur Messe bedeutend früher als gewöhnlich; die ersten Partien gelangten schon Anfang September in die Lagerräume. Vor Beginn der Messe herrschte die Ueberzeugung allgemein, dass die Zufuhr in diesem Jahre keine besonders grosse und wesentlich geringer sein würde als im Vorjahre; man erklärte voraus, dass die Hopfenzüchter, durch die hohen Preise angelockt, die Ware nicht lange in Händen behalten und versuchen würden, dieselbe entweder den lokalen Hopfenhändlern oder aber ins Ausland zu verkaufen. … Dank den lokalen Hopfenhändlern … Auf diese Weise ergab die diesjährige Messe für die Hopfenzüchter ein äusserst befriedigendes Resultat, fast der gesamte Warenvorrat erwies sich als verkauft und dazu zu sehr hohen Preisen, wie sie schon lange auf den Messen nicht dagewesen sind. Die Trockenböden bieten getrockneten Hopfen zu 40—50 Rbl. pro Pud, je nach seiner Qualität, zu den gewöhnlichen Bedingungen an, d. h. mit seiner Zustellung auf die Brauerei, und gewähren ausserdem einen langen Kredit, auf neun Monate und sogar auf ein Jahr.
* **Amsterdam**, 14. Oktober. Santakina 69.
* **London**, 14. Oktober. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer fest, g. m. b. greifbar 54 £, 3 Monate 54 £. Zinn fest, Straits greifb. 115 £, 3 Monate 115⅝ £. Blei matt, span. 11 £, engl. 11¼ £. Zink matt, gew. Marken 20⅝ £, bes. 20¾ £.
* **London**, 14. Oktober. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer ruhig, g. m. b. greifbar 54⅝ £, drei Monate 54⅝ £. Zinn ruhig, Straits greifb. 115 £, drei Monate 115⅝ £. Zink fest, gewöhnliche Marken 20¼ £, bes. 20⅝ £. Blei ruhig, span. 11⅛ £, engl. 11⅛ £.

Viehmärkte.

* **Berlin**, 14. Oktober. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Zum Verkauf standen 926 Rinder, 1702 Kälber, 701 Schafe und 15 656 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfennigen). Für Rinder, Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt, fehlen; b. junge, fleischige nicht ausgemästete und ältere ausgemästete fehlen; c. mässig genährte junge und gut genährte ältere fehlen; d. gering genährte jeden Alters fehlen. Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwerts fehlen; b. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere fehlen; c. gering genährte 60—64. Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerts fehlen; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, fehlen; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere fehlen; d. mässig genährte Färsen und Kühe 55—58; e. gering genährte Färsen und Kühe 50—53. — Kälber: a. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 80—85; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 69—76; c. geringe Saugkälber 70—74; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 56—62. — Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 72—75; b. ältere Masthammel 62—70; c. mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 59—64; d. Holsteiner Niederungsschafe pro 100 Pfd. Lebendgewicht fehlen. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. (oder 50 kg) lebend mit 20 Proz. Tara: a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen 61—62; b. fleischige 60—56; c. gering entwickelte 61—47; d. Sauen 46—45. Verlauf und Tendenz: Vom Rinderauftrieb blieben ungefähr 50 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich lebhaft. Bei den Schafen fanden ungefähr 700 Stück Absatz. Der Schweinemarkt verlief gedrückt und schleppend, es bleibt grosser Ueberstand.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreideberichte.

* **Berlin**, 14. Oktober. Produktenbörse. 2 Uhr 25 Min. Weizen Oktober 188,25, Dezember 180,50, Mai 185,25. Roggen Oktober —,—, Dezember 134,25, Mai 138,00. Hafer Oktober 127,25, Dezember 127,75. Mais Oktober 112,25, Dezember 112,25. Rüböl Oktober 47,50, Mai 47,40.
* **Paris**, 14. Oktober. (Anfang.) Spiritus ruhig. Oktober 39⅝, November 39¼, Januar-April 39¼, Mai-August 39⅜.
* **Hamburg**, 14. Oktober. Petroleum. Standard white loko 7,80. Tendenz: Fest.
* **Köln**, 14. Oktober. Rüböl loko 51,00, Mai 49,50. — Regen.
* **Pest**, 14. Oktober. Weizen fest, Oktober 7,61 G., 7,60 B., April 7,72 G., 7,71 B. Roggen fest, Oktober 6,34 G., 6,35 B., April 6,46 G., 6,47 B. Hafer fest, Oktober 5,25 G., 5,26 B., April 5,52 G., 5,53 B. Mais ruhig, Oktober 6,65 G., 6,66 B., Mai 1904 5,56 G., 5,57 B. Kohlraps matt, August 11,90 G., 11,95 B. Weizen loko fest. Umsatz 35 000 Ztr. Preise 2½ H. höher. — Wetter: Schön, aber bewölkt.
* **Amsterdam**, 14. Oktober. Rüböl loko fest, 20¼, November-Dezember 24¾, Mai 24¾. — Leinöl loko fest 19¾, November-Dezember 20⅞, Januar-Mai 19⅝, Juni-August 19¾. Bewölkt.
* **Paris**, 14. Oktober. (Anfang.) Weizen behauptet, Oktober 21,40, November 21,05, November-Februar 20,90, Januar-April 21,00. — Hafer ruhig, Oktober 14,60, November 14,60, Novbr.-Dezember 14,60, Januar-April 15,30. — Roggen ruhig, Oktober 15,10, November 15,00, November-Februar 15,00, Januar-April 15,25. Mehl behauptet, Oktober 28,00, November 28,00, November-Februar 28,00, Januar-April 28,30. — Rüböl ruhig, Oktober 48¾, November 48, Januar-April 48⅜, Mai-August 51¾. — Wetter: Schön.
* **London**, 14. Oktober. (Mark Lane.) Getreidemarkt. Zufuhren für zwei Tage Weizen 20 000, Gerste 2100, Hafer 10 000 Quarters. Englischer Weizen stetig, fremder fest. Mais ruhig. Englisches Mehl stetig, amerikanisches fest. Gerste ruhig. Hafer stetig. Witterung: Kühl.
* **Liverpool**, 14. Oktober. Getreidemarkt. (Anfang.) Weizen stetig, Oktober nominell, Dezember 6 s 5 d. Mais träge, November 4 s 2⅜ d, Dezember 4 s 1⅞ d.
* **New York**, 14. Oktober. (Anfang.) Weizen Dezember 86⅝, stetig. Mais Dezember 51⅝, stetig.
* **Chicago**, 14. Oktober. (Anfang.) Weizen Dezember 79⅝. Mais Dezember 45⅝. Schmalz Januar 6,92.

Neueste Kursberichte.

Dresden, 14. Oktober.

Sächs. Staatspapiere ein- und ausländ. Eisenbahn-Prior.

	%			%			%	
S.Rente 3000	3	88,60	Lds.Zins.1897	3½	99,90	Landw.Pfdbr.	3	87,75
do. kl. 1000	3	88,85	do. 25	4	100,—	do. do.	3½	96,50
Staats-Anl. v. 1855	3½		Landrent.-B.	4	99,90	do. do.	4	104,25
1869	3½	98,40	Landeskul.-B.	4	104,—	do. Kreditbr.	3	87,75
1880-98, 500	3½	100,25	Krbld. Pfdbr.		—	do. do.	3½	96,10
1905, 100	3½	100,25	do. do.	3½	100,—	do. do.	4	101,20
			Aussig-Tpl.P.	4	95,70	Busch.Pr.v.96	4	101,20

Bank- und Kredit-Aktien.

Allg.D.Kred.-A.	174,—	Dresdner Bank	149,25	Sächsisch.Bank	128,50
Dresdn.Kred.-A.	10,—	Dresd. Bankver.	99,40	Sächs. Bodenkrd.	—

Industrie-Aktien.

D. Strassenb.-G.	155,60	Zwick.Masch.-F.	—	Schl.-Ch.A.-Lgb	330,—
Dresd.Strassenb.	171,75	Elektr.(Kumm.)	0,25	Sonnabr.-Br.	225,25
Ver.Elben.Saale	—	Elek.L.A.u.Bahn.	—	V. Frankl. Bran.	111,—
Kette,D.Schf.-G.	—	Lpz.Elektricität	—	Dr. Malzf. König	35,—
S.-B. Dampfsch.	122,25	Nähm. F. S. & N.	205,50	Pirnaer Malzfab.	184,—
Sächs.Strassenb.	120,—	Dixiswerk, abg.	78,—	Porzel.-F. Kahla	325,—
Chemn. Papierf.	74,—	Wanderer-F. W.	270,—	Porzel.-F. Triptis	114,—
Dresdn. Papierf.	121,—	Halborn,Bergw.	134,—	D. Tonr.A. Ch.-F.	—
Hauser. H.-Papf.	81,50	Hüm. Br. u. Mälz.	123,—	Meissn. Of. u.Ch.	151,—
Niederschlösha.	—	Brschw. Nat.-Br.	110,—	S. Of. u. Chm.-F.	—
Penig. F.-Papierf.	161,25	Hw. Br. Streitbg.	—	Hänichen Steink.	—
Schuh. Papierf.	—	Brunner Br.	99,—	Chm. Fark. Körn.	—
Thodesche Papf.	—	Feldschlösschen	106,—	Chemn. Akt.-Sp.	127,—
Ver. Stanz. Papf.	124,—	L. Kulmb. Exprt.	381,—	Geraldt. Fr.-A.A.	—
do. Strohstoff-F.	75,25	Kulmb. „Rizzi“	84,—	do. do. B.	—
Weissenb. Papf.	142,—	do. Lit. B.	28,—	S.Kg.-Sp.Holbr.	—
Ch. Werke. Zitt.	109,—	Kulmb. „Petz“	—	Weiseb. Akt.-Sp.	60,—
do. Wks. Vulkan	—	Feisenkeller-Br.	610,—	Wetzl. J.-Sp. u.W.	—

Frankfurt a. M., 14. Oktober, nachm. 2 Uhr 30 Min. Fest.

Lond. Wechsel	20,387	5% Mexik. Gold	—	Gelsenkirchen	204,10
Pariser Wechsel	81,15	Oest. 60er Loose	158,20	Harpen. Bergw.	184,80
Wiener Wechsel	85,225	Reichsbank	152,20	Hibernia	199,50
4% Reichs-Anl.	90,—	Berl. Handelsg.	157,—	Westeregeln	200,—
4% Hessen v. 1899	88,70	Darmstädter B.	141,20	Laurahütte	227,30
Italiener	103,60	Deutsche Bank	215,50	Lübeck-Büchen	164,—
Oest. 4% Goldr.	101,60	Diskonto-Comm.	190,—	Franzosen	140,20
Oest. Silberrent.	101,—	Dresdner Bank	149,60	Lombarden	16,20

Frankfurt a. M., 14. Oktober. (Nachmittagsbörse.)

Kredit	204,60	Berl. Handelsg.	—	Bochum. Gussst.	184,15
Franzosen	—	Dresdner Bank	149,50	Deutsche Bank	—
Lombarden	16,20	Laurahütte	—	D. Vereinsbank	125,50
Gotthardbahn	—	Gelsenkirchen	203,60	Lothr.-Nachr.	—
Berl. Diskonto	190,00	Harpener	185,90	Fest.	

Hannover, 14. Oktober.

3½% HanProvA	100,10	Hann. Strassenb.	—	Zeit.-Eich.Zem.	97,50
4% do. do.	—	Gewinnant.Sch.	197,50	Lüneb. Zement	93,—
3½% Han.Std.-A.	100,—	Versuga-A.	50,—	Hann.Eiseng.-A.	97,—
4% do. do.	102,50	Cont. Caoutch.	419,50	Ilseder Hütte	814,10
4% Hann.H.L.-K.O.	102,30	Hann. Gummi-A.	251,—	Zuck.-F. Rennig.	190,—
4% H. Strb.-Obl.	99,80	Dörr Wollwäsch.	190,50	do. Neuwerk	83,50
4½% do. do.	99,75	Hann Zement.-F.	102,—	do. Bad. Brunon.	97,50

Hannov. Aktien Gummi-Fabr. Stamm-Akt. 141,—

Hamburg, 14. Oktober. (Privattelegramm.) Abendbörse. Kreditaktien 204,25, Paketfahrt 103,25, Strassenbahn 169,35. Fest.

Bremen, 14. Oktober. (Kurse d. Effekten-Makler-Vereins.) Deutsche Dampfsch.-Ges. „Hansa“ 121½ G., Nordd. Lloyd-Aktien 102 G., Bremer Vulkan 103½ G., do. Wollkämmerei 270 G., Delmenhorster Linoleum 183 G., Hoffmann's Stärkefabr. —,—. Nordd. Wollkämmerei und Kammgarn-Spinnerei-Aktien 183 B.

Breslau, 14. Oktober. (Schlusskurse.) Ruhig.

Schl. 3½% L.Pfbr.	98,70	Zell. Feldmühle	190,—	Oberschl.Ptl.-Cem.	121,75
Poln. Pfdb. Em. II	92,—	Donnersmark	221,25	Oppeln. Zement	130,—
Bresl. Diskonto	112,—	Kraulw. Silesia	128,50	Giesel Zement	118,50
Bresl. Wechslerb.	101,75	Kattowitzer	209,50	Schlesische El.-	134,—
Kreditaktien	—	Laurahütte	227,50	u. Elektr.	118,50
Oberschl. Bank	119,—	Niederschl. Kleinb.	54,25	Kramsta	134,—
Schles. Bankv.	145,75	Oberschl. Eisenb.	120,50	Schles. Zement	170,75
Bresl. Oelfabrik	68,25	Oberschl. Eisenind.	104,60	Schles. Zink	—
Bresl. Spritfabr.	231,20	Oberschl. Coaks	126,60	Oberschl. Coaks-O.	99,40

„Silesia“ Ver. chem. Fabr. 165,25. Leipz. elektr. Strassenb. 72,—

Wien, 14. Oktober, Nachm. 12 Uhr 35 Min. Ruhig.

Ung. Kreditakt.	732,—	Oest. Papiere.	100,—	Bankverein	474,50
Oest. Kreditakt.	654,50	4% Ung. Goldr.	118,50	Tabakaktien	368,—
Franzosen	663,75	Oest. Kronenanl.	100,—	Länderbank	416,—
Lombarden	79,—	Ung. Kronenanl.	97,70	Buschtehrad. B.	—
Elbethalbahn	—	Marknoten	117,32	Türkisch. Loose	137,75

Prager Eisen —. Brüxer —. Alp. Montan 377,50

Wien, 14. Oktober. (Schlusskurse.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	100,05	Wiener Bankv.	475,—	Amsterdam	198,65
do. Silberrente	99,95	Böhm. Nordb.	390,—	Berl. Scheck kra.	117,30
do. Goldrente	119,40	Buschtiehrad. B.	990,—	Lond. do. kra.	239,37
do. Kronenr.	100,—	Elbthalbahn	416,50	Pariser Wechsel	95,15
4% Ung. Goldr.	118,10	Ferd.-Nordbahn	5420	Napoleons	19,06
Ung. Kronenr.	97,70	Franzosen	663,—	Marknoten	117,36
Oest. 1860er Los	154,—	Lemb.-Czernow.	578,50	Rum. Banknot.	253,40
Türkische Lose	130,75	Lombarden	79,—	20er Bulgaren	106,50
Länderbank	415,50	Nordwestbahn	426,—	Alma Murany	460,—
Kreditaktien	654,25	Pardubitzer	405,50	Prager Eisen	1725
Unionbank	521,50	Alpine Montan	376,50	Strassen-) A	—
Ungar. Kredit	731,—	Tabak-Aktien	367,—	bahnaktien) B	—

Wechsel auf Berlin 117,35, auf London —,—. Valltscher Bergw. —,—.

Auf bessere Auffassung der Lage in Ungarn anfangs kräftig erholt, schliesslich reserviert.

London, 14. Oktober, vorm. 11 Uhr 55 Min.

2¾proz. Konsols	88⅝	Italiener	102⅝	Chartered	2⅜
Deutsche R.-Anl.	88⅝	Rupees	89	Debeers	19⅜
Arg. 5% Gold v.86	100⅝	5% kons. Mexik.	101⅛	Goldfields	5⅛
5proz. fund. Arg.	103	3proz. Portug.	63⅛	Rio Tinto-Akt.	43⅝
do. 4% Anl. v. 1897	74½	Serbische Anl.	66⅝	Canada Pacific	121
5proz. Chinesen	99⅞	Spanier	89⅝	Chicago-Milw.	139¼
Griech. Mer. Anl.	42	Konv. Türken D	32⅝	Louisv.-Nashv.	105⅝
Monop.-Anl. v. 1887	43½	Ottomanbank	12⅝	Norfolk Shares	58
				der Chic.	91⅞

Fest. — Träge.

London, 14. Oktober. (Schlusskurse.)

Engl. Konsols	88⅝	Ung. Goldrente	99⅝	Southern Pac.	41⅝
4% Reichsanl.	88⅝	Türken D	32⅝	Union Pacific	71⅝
Pr. 3½% Kons.	—	Ottomanbank	13⅝	Platzdiskont	3⅝
Italiener	102⅝	Rio Tinto	43	Bankeingang	
Russen v. 1889	99	Lombarden	3⅝	Fest.	
Oester. Goldr.	—	Canada Pacific	120⅝		

Paris, 14. Oktober, Nachm. 12 Uhr 35 Min. Fest.

3proz. Rente	96,60	Türken C	37,17½	Ottomanbank	566,—
Italiener	102,80	Türken D	32,32½	Rio Tinto	1209
Span. auss. Anl.	90,00	Türkenlose	132,—	Suezkanal-Akt.	3907

3proz. Portugiesen 31,80. 4proz. türk. unific. Anl. 88,90

Paris, 14. Oktober. (Schlusskurse.) Fest.

3proz. Rente	96,60	Lombarden	—	Portugiesen	31,72
Italiener	102,35	Rio Tinto	1210	Privatdiskont	2⅝
4proz. Goldrente	100,50	Wechsel London	25,13	Span. auss. Anl.	90,50
Franzosen	—	do. auf Italien	⅝	Harpener	1244

* **Paris**, 14. Oktober. Die Fondsbörse eröffnete sehr fest, da das offizielle Dementi in betreff der Spannung in den Beziehungen zwischen Russland und Japan sowie die befriedigenden Nachrichten aus London über die Medioliquidation einen günstigen Einfluss ausübten. Die Kurse behaupteten sich bis zur Prämienerklärung, nach der die Kurse leicht nachgaben; trotzdem blieb die Stimmung gut. Die Börse schloss fest.

Petersburg, 14. Oktober. Feiertag.

New York, 14. Oktober. (Anfang.) Atchis. Topeka & Santa Fé 64⅛, Union Pacific comm. Shar. 70, Norfolk & Western comm. Shar. 56⅝, Erie comm. Shar. 27⅝. Tendenz: Stramm.

Lissabon, 14. Oktober. Goldagio 24⅞.

Rio de Janeiro, 13. Oktober. Wechsel auf London 12⅜⅛.

Kursberichte.

Mitgeteilt von Herrn Oswald Fritsch, Leipzig, Humboldtstrasse 12. Telephon Nr. 4015.

London, 14. Oktober, 2 Uhr 20 Min. nachm.

Amerikaner:					
Atchis. Com.	65⅝	Reading Com.	23⅝	Goldfields	5,31
Baltim. Com.	—	Reading I. Pref.	—	Chartered	2,28
Chesapeake	—	Reading II. Pref.	—	Modderfontein	8,34
Denver Com.	—	Southern Com.	17⅝	Geduld	5,62
Erie Com.	28	Southern Pac.	41¼	Apex	4,43
Louisv. & Nash.	—	Union Com.	71⅝	Johannies	2,69
Milwaukee	—	Grand Trunk	15,43	Barneys	2,38
Missouri	—	Mines		Lake views	1,43
Norfolk Com.	56⅝	De Beers	19,37	Ivanhoe	8,31
Ontario	2⅝	Randmines	8,74	Welgedacht	0,87
		East Rand	6,6	North. Copper	3,56

Transv. cons. Land 3,62. Eastrand Min. Est. 4,—. Oceana cons. 1,64

Berlin, 14. Oktober. (Schluss-Kurse.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten.

Schatz-[illegible]	100,20	4% Pap. Mai/Nov.	—	3% Bayr. St.-A.	—
[illegible]	100,00	4% Silb. Jan/Juli	100,60	4% Bayr. St.-A.	100,30
[illegible]	101,40	4% do. April/Okt.	100,60	4% Bayr. Anl.	104,60
[illegible]	101,40	4% O. Staatsech.	82,75	3% Sächs. Rente	88,75
do. 3% do.	90,—	Oest. 1860 Loose	155,—	3% S.-L. Kredit	90,—
[illegible] Konsols	101,40	4% Rumänier 96	88,90	4% do. II A	102,80
[illegible] Konsols	101,20	4% Russ. 9. 1880	99,20	4% Pom. St. Japan	—
do. 3% do.	90,20	4% do. 1880 II. E.	—	4% do. Vallabg.	—
5% Chin. Gart. A.	—	4% do. inn. A. 1894	80,—	1⅛% do. Anlang	—
4% do. Anl. v. 98	100,50	4% Serb. Anleihe	74,—	3% Ital. Eisenb.	72,—
4% Ital. Rente	103,75	T. 400 Fres. Loose	135,90	4% N. Pac. P. Lin.	100,90
5% Mex. Anl. 1899	—	4% Ung. Goldr.	99,6	4% do. Gen. Lien.	70,70
4% Oesterr. Goldr.	101,60	4% do. Kronen	97,90	4½% Chinesen	91,60
4% Pap. Feb/Aug.	—	4% Gold-Eis. T.	98,50	Napoleons	16,24

Bank-Aktien.

Berliner Bank	90,25	Dresd. Bankv.	99,30	Nationalbank	122,—
Berl. Handelsgs.	157,—	Dresd. Kr.dt. L. H.	0,00	Oberlaus. Bank	—
Bresl. Diskonto	111,75	Gothaer Privatb.	124,00	Pomm. Hyp. Aon.	—
Darmstädt. Bank	141,25	Leipz. Kredit	174,50	Reichsbank	151,40
Deutsche Bank	215,25	Mitteld. Kredit.	115,50	Russ. Handelsb.	136,75
Diskonto-Com.	190,—			Sächsisch. Bank	128,50
Dresdner Bank	149,75			A. Schaafh. Bkv.	139,50

Pr. dpr. Hypothekb. 100, do. 3½ pr. 94,40, do. abgest. Zertifikate 16,60

Eisenbahn-Aktien.

Frankf. Güterb.	—	Böhm. Nordb.	—	Ital. Meridional	—
Lübeck-Büch.	—	Elbthalbahn	—	Ital. Mittelmeer	—
Aussig-Teplitz	—	Can. Pacif. abg.	119,50	Lux. Pr. Heinr.	108,10
Buschtiehr. Lit. B.	—	Gotthardbahn	191,—	Transvaalb.	—

Industrie-Aktien. (Berlin; nur teilweise lesbar)

A.-G. f. Mont.-I.	90,75	Gr. Berl. Strass.	189,—	Nach. abgest. Pr.	22,—
Allg. Elektr.-G.	193,25	Hag. Gussstahl.	—	N. Bod.-K.-A.-G.	150,10
Allg. Lok. u. Str.	149,—	Hamb. Elektr. W.	142,25	Nordd. Lloyd	101,90
Angl. Kont. Gua.	97,60	Hamb. Paketf.	102,—	Nordd. Wollk.	154,00
Bergmann Elek.	258,—	Hamb. Strass.-B.	169,30	Oberschl. Eisb. Bed.	124,75

Wechsel.

Amsterdam 8 T.	—	Madrid 14 Tage	—	Wien 8 Tage	85,20
do. 2 Monate	—	New York vista	—	do. 2 Monate	—
Brüssel 8 Tage	—	Paris 8 Tage	—	Petersburg 8 T.	—
do. 2 Monate	—	do. 2 Monate	—	do. 3 Monate	—
Stockholm 10 T.	—	Schweiz 8 Tage	—	Warschau 8 T.	—
Kopenhagen 8 T.	—	Ital. Pl. 10 Tage	—	Oesterr. Bankn.	85,25
London 8 Tage	—	do. 2 Monate	—	Russische do.	216,25
do. 3 Monate	—	Privatdiskont	3⅝	Tägliches Geld	—

Nachbörse.

					Fest.
Oesterr. Kredit	204,50	Gotthardbahn	191,74	Ungar. Kronen	—
Berl. Handelsg.	157,—	Ital. Meridional	136,25	Bochumer	183,60
Darmstädter B.	141,30	do. Mittelmeer	96,25	Dt.-Lux. Bergw.	86,—
Deutsche Bank	215,90	Prinz Heinrich	108,25	Dortm. Union C.	80,60
Diskont.-Comm.	190,00	Warschau Wien	—	Laurahütte	227,80
Dresdner Bank	150,10	4% Rum. amort.	89,90	Konsolidation	431,25
Nationalbank	122,10	4% Buenos Aires	43,40	Gelsenkirchen	203,90
Schaafh. Bankv.	139,60	4½% Chinesen	—	Harpener	185,60
Russ. Bk. f. a. H.	136,70	4% Ital. Rente	—	Hibernia	198,75
Lübeck-Büchen	—	4% Russ. A. 1902	—	Gr. Berl. Strassb.	—
Oesterr. Staatsb.	140,50	4% ausl. Spanier	91,20	Hamb. Paketf.	103,10
do. Südbahn	16,25	4% Türken C	37,2	Nordd. Lloyd	101,75
Anatolier 4%	86,75	do. D	33,25	Trust-Dynamit	152,60
Canada Pacific	119,50	Türkenlose	136,—		

* **Berlin**, 14. Oktober. (Ergänzung zum Fondsbörsenbericht.) In der dritten Börsenstunde war die Tendenz weiter fest; Fonds besser auf Anzeichen eines flüssigen Geldstandes nach erfolgten Rückzahlungen an die Reichsbank. Von den Industriewerten des Kassamarktes waren Kohlenaktien in einzelnen Spezialitäten weiter prozentweise gesteigert.

Berlin, 14. Oktober.

Oesterreiche 4% Kronenrente	100,50	Pr. 4% Hyp. Akt. Bk. Pfandbr.	100,—
Pr. 4% Bodenkr.-Pfdbr. A. (Abt.)	102,50	Nordd. Grund-Kredit-Bank	95,80

Accumulatorenfabrik 187,60.

Bergwerks-Kuxe. — **Berlin**, 14. Oktober.

Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr. Telegr.-Adr.: „Bankenbank“ „Berlin“ und „Essenruhr“.

a. Kohlen. (Nachdruck verboten.)

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	1340	1370	Gottessegen	4100	—
Altendorf	1125	1200	Graf Bismarck	62100	—
Augusta Viktoria	4800	4900	Graf Schwerin	7025	7075
Bergmann	300	—	Hamburg u. Franzisk.	6250	6350
Bickefeld Tiefbau	1400	1450	Heinrich	4225	4325
Blankenburg	2175	2300	Helene und Amalie	17400	—
Bommerbank Tiefb.	—	—	Herkules	7300	7350
Borussia	1700	1750	Joh. Deimelsberg	4175	4245
Brühl	3850	—	Julius Philipp	2250	2400
Carol. b. Holzwickede	1650	1700	König Ludwig	18800	19000
Caroline Magnus	5050	—	Königin Elisabeth	22000	—
Charlotte	730	800	Langenbrahm	11900	12150
Constantin d. Grosse	34000	34400	Lothringen	16925	17100
Dahlhauser Tiefbau	2875	2925	Mont Cenis	16150	16300
Deutschland b. Hassl.	3300	—	Nordstern, Konsolid.	875	950
Dorstfeld	9900	9900	Orange	—	2150
Ewald	28000	—	Rudolf b. Constantin	525	560
Freie Vogel u. Unverh.	1230	1260	Schürbank u. Charl.	1425	1475
Friedlicher Nachbar	6125	6175	Siebenplaneten	2725	2775
Friedrich der Grosse	12250	—	Trappe	2800	—
Fröhl. Morgensonne	8500	—	Tremonia	3350	3400
General Blumenthal	—	15700	Unser Fritz	18400	—
Glückhilf Friedenh.	1800	1900	Viktoria b. Kupferdreh	—	1200

b. Kali.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alexandershall	4050	4100	Hercynia	31200	31400
Beienrode	—	5350	Hohenfels	—	900
Bernhardshall	660	—	Justus I	5675	5725
Burbach	—	6010	Kaiseroda	6775	6850
Carlsfund	5525	5600	Neustassfurt	5575	5610
Deutschland	275	—	Sonnenberg-Aktien	1300	1350
Friedrichshall	1540	1560	Salzdetfurth A.-G.	2675	2725
Glückauf Sondersh.	11700	11900	Salzgitter Verz.-A.	400	445
Hansa	160	175	Schwarzburg, Salinen	—	375
Hedwigsburg	7500	7550	Wilhelmsh. b. Anders.	—	10150
			Wintershall	4600	4650

c. Erze.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Bantenberg	600	620	Neue Kirche	440	480
Callerstollen	601	651	Niederbechbach	—	—
Fernie	5325	5475	Petersbach u. Lohm.	—	725
Friedrichssegen	—	—	Titus II	—	225
Glückauf b. Nevigas	430	450	Viktoria	—	1025
Ver. Henriette	540	550	Wildberg	—	1750
Kuhlenberger Zug	430	—	Wilhelm II	—	—
Markircher	30	55			

Kohlenkuxe fest; höher Freie Vogel, Elisabeth, Hamburg und Tremonia. Von Kaliwerten Burbach und Hohenzollern schwächer. Von Erzen Fernie höher.

Schiffahrt.

Wasserstände am 13. Oktober.

Dresden — 1,17 (Fall 0,03). **Bosslau** + 1,18 (Fall 0,05). **Magdeburg** + 1,50 (Wuchs 0,03). **Calbe** + 0,74 (Fall 0,03). **Trotha** + 1,60 (Fall 0,05).

Postdampfer nach New York

von Bremen:
- 17. Oktober „Rhein“
- 20. Oktober „Kronprinz Wilhelm“ *
- 24. Oktober „Friedrich der Grosse“
- 31. Oktober „Main“
- 3. Nov. „Kaiser Wilhelm II.“ *
- 7. November „Grosser Kurfürst“
- 10. Nov. „Kaiser Wilhelm der Gr.“ *
- 14. November „Neckar“
- 17. Novbr. „Kronprinz Wilhelm“ *
- 21. November „Rhein“
- 1. Dezember „Kaiser Wilhelm II.“ *

Näheres Georgiring 1 (Augustusplatz): Norddeutscher Lloyd, R. Wellbrock.

von Hamburg:
- 17. Oktober „Belgravia“
- 24. Oktober „Moltke“ *
- 31. Oktober „Pennsylvania“
- 1. November „Deutschland“ *
- 5. November „Augusta Victoria“ *
- 7. November „Patricia“
- 14. November „Phönicia“
- 21. November „Pretoria“
- 26. November „Graf Waldersee“
- 3. Dezember „Deutschland“ *
- 5. Dezember „Belgravia“

Näheres Augustusplatz: Hamburg-Amerika-Linie, Richard Jäger.

Die mit * bezeichneten sind Schnelldampfer.

† **Halle a. S.**, 13. Oktober. Schleppverkehr auf der Saale. (Mitgeteilt vom Halleschen Speditionsverein m. b. H.) Schlepper Nr. 46 ist von Hamburg heute hier eingetroffen.

Eingetroffen: Hamb.-Amerika-Liniedampfer: „Sicilia“ (12/10) in Calamata, „Silvia“ (13/10) in Emden, „Abessinia“ (13/10) in Singapore von Ostasien; der deutsche Hansadampfer „Warburg“ (13/10) in Kolombo.

Abgegangen: Hamb.-Amerika-Liniedampfer: „Prinz Sigismund“ (13/10) von Pernambuco, „Pennsylvania“ (14/10) von Plymouth, „Deutschland“ (13/10) von New York nach Hamburg, „Hispania“ (13/10) von Newport News, „Silvia“ (13/10) von Colombo, „Santos“ (13/10) von Penang, „Sardinia“ (13/10) von Havre nach Westindien; der deutsche Hansadampfer „Mariensäule“ (13/10) von Madras nach Kalkutta.

Passiert: der Hamb.-Amerika-Liniedampfer „Alesia“ (13/10) Sagres; deutsche Hansadampfer: „Johannisberger“ (13/10) und „Rauenthaler“ (13/10) Borkum rückkehrend.